

# WORKSHOP Pharmazeutische Praxis

**Samstag, 08. März 2025**

Online-Seminar (09.30 – 11.30 Uhr) **1**

**Betablocker –**

**Warum, wie und bei wem (nicht)?**

Referent: Apotheker Kai Girwert

Online-Seminar (12.00 – 14.00 Uhr) **2**

**Pharmazeutische Dienstleistungen –**

**So klappt die Implementierung in Ihren Apothekenalltag**

Referent: Apotheker Daniel Finke

## 6 Fortbildungspunkte

(je 3 Fortbildungspunkte pro Online-Seminar)

### Teilnehmergebühr:

· Teilnahme an **einem** Online-Seminar  
30 Euro (PhiP 15 Euro)

· Teilnahme an **beiden** Online-Seminaren  
50 Euro (PhiP 20 Euro)

**Zielgruppe:** Apotheker\*innen,  
Pharmazeut\*innen im Praktikum

Anmeldung online über den Fortbildungskalender der Apothekerkammer Nordrhein

[ak.nrw/fobi-wpb](http://ak.nrw/fobi-wpb)

**ANMELDUNG BIS SPÄTESTENS  
22. FEBRUAR 2025**

WORKSHOP PHARMAZEUTISCHE PRAXIS

## Abstracts zu den Online-Seminaren

### Betablocker – Warum, wie und bei wem (nicht)?

Referent: Apotheker Kai Girwert

Fällt der Begriff Betablocker, denken viele zuerst an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Dabei hält diese Arzneimittelklasse weitaus mehr Einsatzmöglichkeiten bereit.

Die Kunden in der Apotheke können oft in ihrer Gesamtmedikation unter ihren „Herzmedikamenten“ zumindest zwei Wirkstoffklassen eindeutig benennen. Die „Wassertablette“ und den Betablocker. Ihre Beliebtheit hält sich allerdings in Grenzen! Wer geht schon gerne öfter zur Toilette? Wer möchte seinen Körper mit angezogener Handbremse erleben?

Kommt ein Betablocker zum Einsatz, ist es wichtig, den Kunden nicht nur ein Arzneimittel zu verkaufen. Ihr Nutzen muss genauso wie der korrekte Umgang direkt mit angeboten werden! An dieser Stelle kann Vorurteilen, die manchmal durch Berichte aus dem Bekanntenkreis oder durch eigene Recherche vorliegen, entgegengewirkt und die zukünftige Adhärenz gefördert werden. Die Kunden müssen ihre Therapie verstehen.

Das Online-Seminar gibt einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Arzneimittelklasse Betablocker, die jeder von uns jeden Tag mehrfach in Händen hält. An Patientenbeispielen werden die entscheidenden therapiebegleitenden Hinweise vermittelt.

### Pharmazeutische Dienstleistungen – So klappt die Implementierung in Ihren Apothekenalltag

Referent: Apotheker Daniel Finke

„Wissen Sie eigentlich, wie hoch Ihr Blutdruck ist oder wie Sie Ihr Inhalationsarzneimittel richtig anwenden?“ Diese Frage können Sie Ihren Patienten nun durchaus häufiger stellen. Denn neben den Beratungen zur Polymedikation oder der Patientenberatung zu oralen Tumortheraeutika, stehen ebenso für organtransplantierte Patienten die neuen pharmazeutischen Dienstleistungen seit Juni 2022 zur Verfügung.

Viele Apothekenmitarbeiter denken sich jetzt sicherlich, wie soll man diese Dienstleistung neben Personalknappheit, der eh schon vielen Arbeit und der wachsenden Bürokratie im Apothekenalltag noch unterbringen? Ich zeige Ihnen eine Lösung, wie Sie Stück für Stück die neuen pDL „Bluthochdruck“ und „Inhalativa“ in den Apothekenalltag integrieren können und aktiv die Kundenbindung zu Ihrer Apotheke fördern. Anhand ausgewählter Patientenbeispiele möchte ich Ihnen im Umgang mit den neuen Aufgaben Sicherheit und Vertrauen geben. Begonnen von den ersten Überlegungen über Werbung bis hin zur Umsetzung lernen Sie wichtige Hintergründe zur Durchführung der neuen Dienstleistung kennen. Stärken Sie Ihre Wahrnehmung als Heilberufler bei Ihren Patienten.